

Wetterkarte

DES WETTERDIENSTES RHEINLAND-PFALZ

herausgegeben vom Wetteramt Neustadt/Hardt, Gutenbergstraße 2 - 4
 Verlagsort: Neustadt/Hardt. Bezugspreis 2.- DM, Einzelpreis 0.10 DM.
 Erscheint wöchentlich 6-mal. Bestellung und Lieferung durch die Post.

Fernruf: Neustadt 2706 u. 2061

3. Jahrgang

zu Nummer 54

Sonntag, den 4. März 1951

Wetterbeobachtungen in MEZ

Gestern: 13 Uhr

O r t Bergstat. □	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temperat. in °C	
Neustadt	146	Dunst	10	NE 16	1025.2	1	
K'lautern	281	Dunst	6	E 23	1025.6	1	
Mainz	131	Dunst	8	NE 27	1026.5	-0	
Trier	273	Dunst	10	NNE 23	1025.2	-1	✓
Koblenz	98	Schnee	6	E 4	1026.1	1	
Nürburg □	611	Dunst	4	ENE 16	951.9	-4	
Deuselbach	471	Dunst	5	NE 32	1026.0	-3	
Fuchskaute □	657	Dunst	8	E 23	944.0	-5	

Gestern: 19 Uhr

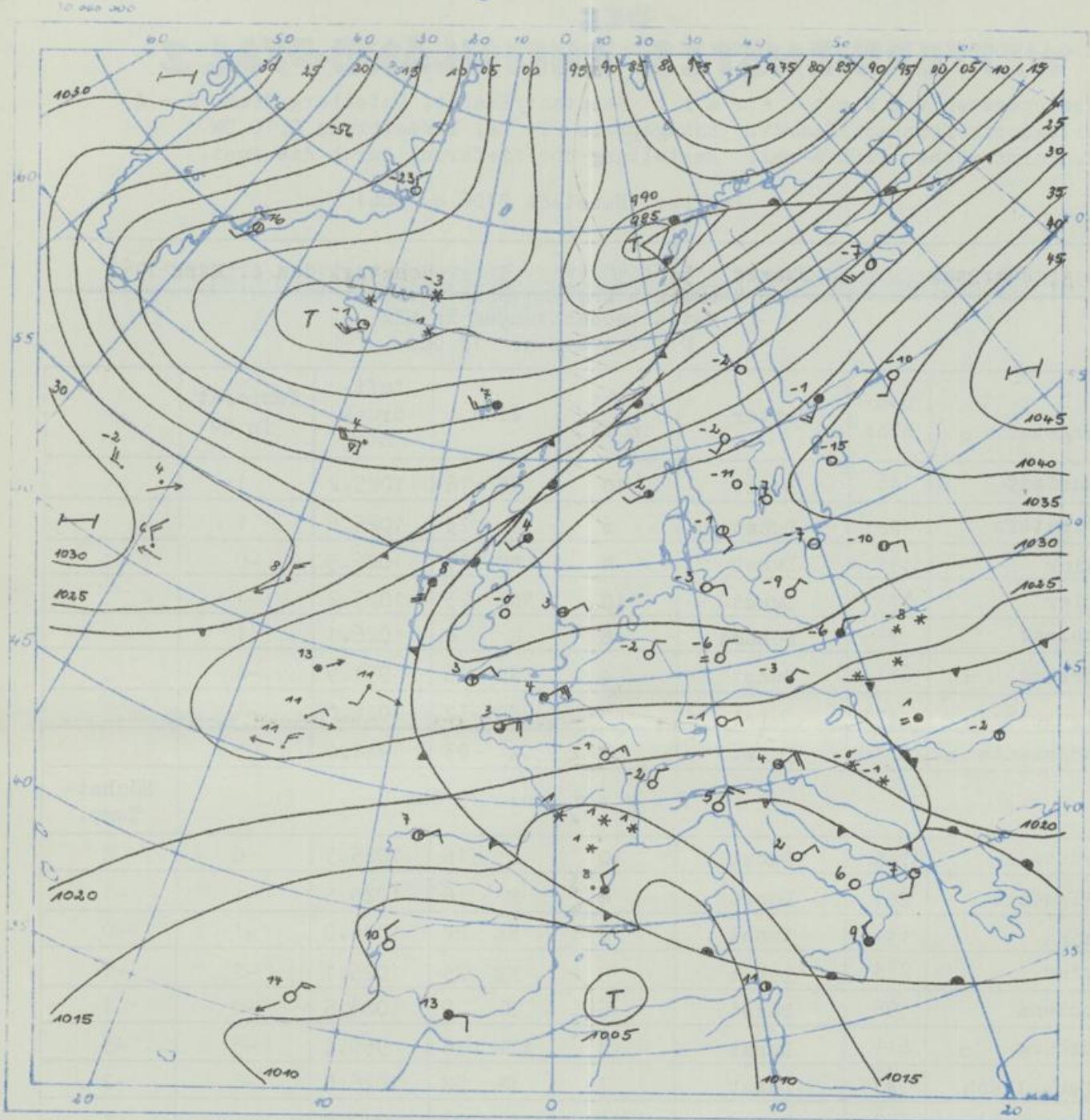
Höchst-
Temp.

Neustadt	146	Dunst	10	E 16	1025.3	0	2
K'lautern	281	Dunst	6	E 16	1025.5	-1	-1
Mainz	131	Dunst	6	NE 22	1026.0	-1	-0
Trier	273	Dunst	5	NE 23	1025.1	-2	-1
Koblenz	98	Dunst	6	E 9	1025.5	-0	1
Nürburg □	611	Dunst	8	ENE 16	950.4	-5	-3
Deuselbach	471	Dunst	7	NE 32	1026.0	-4	-2
Fuchskaute □	657	heiter	12	E 23	942.9	-5	-4

Heute: 07 Uhr

	See- höhe	Wetter	Sicht in km	Wind	Luft- druck mbr	Temp. in °C	Erd- boden Min.	Tiefst Temp.	Nieder- schlag 24 std.
Neustadt	146	Dunst	5	NE 10	1025.5	-3	--	-3	-
K'lautern	281	Dunst	2	E 10	1026.1	-6	-8	-6	-
Mainz	131	Dunst	8	E 5	1026.5	-7	-12	-7	-
Trier	273	Dunst	3	NE 15	1025.7	-7	-8	-7	-
Koblenz	98	Dunst	6	E 5	1025.7	-4	--	-4	< 1
Nürburg □	611	Dunst	4	E 5	949.6	-9	-12	-10	< 1
Deuselbach	471	Dunst	10	E 10	1026.9	-8	-11	-8	-
Fuchskaute □	657	Dunst	14	E 15	943.4	-9	-10	-9	-

Wetterlage von 01 Uhr MEZ



Wetterübersicht, ausgegeben am 4. März 1951 0700 MEZ:

Das russische Hoch weitete sich noch weiter nach Westen aus und reicht mit seinem kräftigen Keil bis ins Seegebiet der Azoren. An seiner Nordseite hielt die lebhafteste Westwetterlage, dürfte aber jetzt mit dem abschließenden Kaltluftausbruch wieder etwas abebben. An der Südseite des Hochs kam die Kaltluft weiter nach Westen voran und bringt auch der französischen Riviera mitten in den dortigen Frühling hinein Frost und Schnee. Die Hochdruckzone reicht in so große Höhen hinauf, daß sie noch einige Zeit erhalten bleiben wird. Auch das Schlechtwettergebiet über Balkan und Karpathen werden nur so geringfügig von Warmluft genährt, da sie auf ihrem Wege nach Osten bald absterben und bis zu uns höchstens noch als auflösende Wolkenfelder gelangen werden. Die kontinentale behält ihren ausschlaggebenden Einfluß auf unser Wetter bei.

Dr. v.d.B.